

# Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

## **Jeverische wöchentliche Anzeigen und Nachrichten. 1791-1811 1799**

1 (7.1.1799)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-119157](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-119157)



M o n t a g s , d e n 7 t e n J a n u a r 1 7 9 9 .

**A v e r t i s s e m e n t .**

Da sich aniso der achte Jahrgang der Intelligenzblätter schliesset, so haben diejenigen, welche ein Exemplar davon erhalten haben, den bekanten Preis zu 1 Reichsghaler an den Hofbuchdrucker Vorgeest gegen Empfang einer Quittung in dieser Woche gefälligst einzusenden, und zugleich sich zu erklären, ob sie continuiren wollen? Uebrigens bleibt die Einrichtung der Intelligenzblätter ungeändert.

**I n t e l l i g e n z - C o m t o i r h i e s e l b s t .**  
**V o r g e e s t . H ü b l i n g .**

**C o n c u r s .**

In Ansehung d. s. von Diederich Günther kauft an Wink. Friederich von Thünen verkauften Häuslingshauses nebst Zubehörungen, u. Händlen, verzehet concursus retractentium, und ist terminus praeclusivus zur Angabe bis zum 20. Januar künftigen Jahres festgesetzt worden. Wornach zu Stgn. Jever den 7 Dec 1798.

Aus dem Landgerichte.

**G e r i c h t l . P r o c l a m a t .**

Demnach auf freywilliges Ansuchen der Verkauf

1) Des Hajo Gerrlets Michels in Anno 1799 neu und massiv erbautes, in Lettenjer Loge stehendes, May 1799 anzutretendes, zur Handlung eingerichtetes und mit Kruggerechtigkeit versehenes Wohnhaus, nebst den beiden Winkeln mit dem Dorten und Schubladen und dem dazu gehörigen und damit verbundenen Nebengebäude, außer den hierin befindlichen zur Geneverbrennerey gehörigen Geräthe, wofür dem beim Hause befindlichen Garten Kalkplatz mit den darauf angelegten Kalkbäcken, einem Platz zur Aufbewahrung der Baumaterialien, einem grünen Platz zur Weide für etwa 2 Rübe, der über das Tief geschlagenen Brücke und sonstigen Pertinenzien, mit den hieran zu bezahlenden jährlichen Grundheuern und Brückengeldern von verschiedenen Personen, in Summa zu 25  $\text{r} \text{e}$ . Wogegen jährlich an hiesige Cammer für die Kruggerechtigkeit 5  $\text{r} \text{e}$  15 Sch. und an die Lettenjer Schule, jährlich um Michaeli 35  $\text{r} \text{e}$  Erbhener für 3 $\frac{1}{2}$  Watten Landes bezahlet werden muß.

2) Desselben zur Anlage einer Geneverbrennerey, und in den dazu gehörigen beiden Brunnen verbaucten Steine und sonstige Baumaterialien, nebst einigen Rüb- und Schweinställen, namlich für den Nichtkäufer des obgedachten Hauses zum Ab-

3  
Veruch nicht von zur Feuerbrunnerey, ge-  
hörigen Geräthschaffen, als einen Kessel  
zu 11 Eimern, 4 Rüpen oder Matschfässern,  
zwei Rührfässern, in denen einer eine ku-  
pferne Schlange von 75 Fuß lang, und von  
8 Biegen und einen Frankbuck von 80 Ton-  
nen, wobey noch zu bemerken, daß zur  
Ansetzung eines weiten Kessels, bereits die  
Einrichtung gemacht worden.

3) Desselben 1798 neu erbauetes, aus  
2 Wohnungen bestehendes Wohnhaus nebst  
Garten- und im Zeitensfer voge, welches  
auf May 1799 angetreten werden kann,  
und jetzt von Borchert Meinen Borchers,  
und Folkert Tannen, für 30  $\mathcal{R}$  jährlich  
heuerlich bewohnt wird, bei brennender  
Kerze in einem besondern Actu erkannt, und  
hiezum terminus auf den Mittwoch als den  
22ten Januar k. J. angesetzt worden, so  
wird solches hiemit zu Jedermanns Wissen-  
schaft gebracht, und können diejenige, wel-  
che von diesen Stücken zu erhandeln willens  
sind, sich gedachten Tages des Nachmittags  
um 1 Uhr auf dem Stadtrathhause hieselbst  
einfinden, und der Vergantungsordnung  
gemäß kaufen. Anbey werden diejenigen,  
welche überhaupt Befugniß zu haben glau-  
ben, der Veräußerung des einen oder an-  
dern von obigen Grundstücken zu wider-  
sprechen eben sowohl, als diejenigen, wel-  
che aus irgend einem Rechts- oder In-  
großationsgrunde Anspruch, auf die ein-  
kommenden Kaufgelder machen möchten,  
hiemit erinnert, daß erstere sich vor  
dem Verkauf, und letztere im Fall kein  
Concurs-Preclama immittelt ergangen, we-  
nigstens vor Erscheinung eines jeden Zah-  
lungs-Termins gerichtliche zu melden haben,  
widrigenfalls sie hiernächst weiter nicht ge-  
höret, sondern die Kaufgelder so wie sie ein-  
gekommen an die Impetranten der Sub-  
hastation werden ausbezahlet werden.

Sigill. Jever den 4ten Decemb. 1798.

Aus dem Landgerichte hies.  
2 Es soll ein brauner Wallach am näch-  
sten Donnerstag a's den 10ten dieses öffent-  
lich verkauft werden. Die Liebhaber können  
sich dahero am

4  
mittags um 10 Uhr auf dem Zimmerplatze  
hieselbst einfinden, und der Vergantungs-  
Ordnung gemäß kaufen. Sign. Jever den  
5ten Jan. 1799. Aus der Cammer hies.

3 Wann einige den zu der Kosten der  
im vergangenen Jahre vorgenommenen  
Schlöbung des kleinen Moorwarferties pflich-  
tigen Land- und Garten-Interessenten, ihren  
halbscheiblichen Beitrag von jedem Grase  
nu. 4 sch. 10 w. in dem Martini v. J. ver-  
stößenen Zahlungstermin, noch nicht berich-  
tigt haben, so werden selbige hiermit noch-  
mals erinnert, nunmehr diesen ihren schul-  
digen Beitrag in Zeit 8 Tagen an den Herrn  
Cammerer, Jarcks, bei Vermeidung un-  
ausbleiblicher Execution, zu entrichten. Wor-  
nach x. Sign. Jever den 6ten Jan. 1799  
Bürgermeister und Rath hieselbst.

4 Wann die zur Concurs-Masse des  
Anton Nicolaus Grumbrechts gehörige,  
zu Fedderwarden stehende drey Häuser samt  
Zubehörden, den Meistbietenden öffentlich  
zu verkaufen, und zu solcher Subhastation  
terminus auf Montag den 12ten Januar  
a. f. ist angesetzt worden; so wird solches  
hierdurch zum 1. 2. ztenmale bekannt ge-  
macht, und können sich die Liebhaber zur  
Erkaufung der obgedachten Häuser an  
besagten Tage, des Nachmittags um 12 Uhr  
vor hiesigem Landgerichte einfinden, die  
Conditionen vernehmen, und des Verkaufs  
bey brennender Kerze, hochgräflicher Ver-  
gantungs-Ordnung gemäß gewärtigen.

Und da auch in obewähter Concurs-  
Sach. zur verordnungsmäßigen Lösse termi-  
nus auf Montag den 28ten Januar a. f. ist  
angesezt worden, so werden sämtliche Con-  
ditoren des Anton Nicolaus Grumbrechts  
zu Beobachtung ihrer Gerechtname auf be-  
sagten Tag hiermittelst anhero citiret, unter  
der Verwarnung, daß, wer alsdani nicht er-  
scheinen und nicht lösen wird, von dem  
Concurs des besagten Anton Nicolaus Grum-  
brecht gänzlich abgewiesen seyn und dem  
nächstfolgenden Platz machen solle.  
(L.S.) Ruyphausen den 13 Dec. 1798.  
Hochgräflich Bentinckisches Landgericht hies.

Privat. Sachen.

1 Bey Hermann Jcken auf Carollnen: Mehl ist für billigen Preis zu bekommen: guter Thee, Zucker und holländischer Se: never, in kl. und gröss. Quantitäten

2 Schwitters, F. erichs Erben Vor: mündler wollen ihrer Pupillen Landgut Helmstede im Hohentircher Kirchspiel, groß 78 Matten nebst guter Behausung auf 6 May 99 anfangende Jahre verhan: ern, und können Liebhaber dazu sich d. 17 Janr. in Libe Behrens Hause in Ho: hentkirchen einfinden.

3 Die Vormünder des seel. Johann Peeten Doden Tochter, haben 150 Rg gegen zu veraccordirende Zinsen auszuliehen.

4 Der Zimmermeister Joh. Fr. Schön auf Hoekstel verlangt sofort 2 Gesellen, und im Oftern noch drey; er wird den Sommer über 9 schaf 10 witt Taglohn geben.

5 Die Interessenten des beyrn Friederickens Siehl in der Herrschafft Jever liegenden Aussenrodens machen hie: durch bekante, daß sie Willens sind, im bevorstehenden Jahre 1799 diesen Groden zu bediechen, und diese Deichs: Arbeiten am nächsten 28sten Januar öf: fentlich und zwar Pfandweise, nach dem Pütteninhalt, mindestannehmend aus: zudingun. Die Länge des Deichs beträgt

400 Ruthen Rheinländisch a 20 Fuß, und die Länge eines jeden Pfandes ist, waim bey der Ausdingung einiger Pfän: der nicht eine andere Länge angegeben wird, 10 Ruthen dieser Aaasse. Die Pfänder werden zum Theil Wüppen, zum Theil Koyer Pfänder seyn, wie sol: ches die Conditionen näher nachweisen, die bey der Arbeit zum Grunde gelegt werden, und die nach dem 3ten Januar 1799 an nachstehenden Oertern einzuse: hen sind, als auf Garms, bey Peter Gerdes Schipper, in Esens, bey dem Kaufmann Abbo Ayels: auf Friederickens: sel, bey dem Kaufmann Harm Janßen:

and zu Marienhausen bey dem Deich: Inspector Bese: er. Diejenigen nun, die zur Annahme dieser Arbeit Neigung ha: ben, können sich am benannten Mon: tage, den 20sten Januar 1799 des Mor: gens 10 Uhr beyrn Friederickensiel ein: finden, und gewärtigen, daß der Zus: schlag für jedes Pfand besonders, nach denen zum Grund gelegten Conditionen bey annehmlicher Foderung werde er: theilet werden. Garms. d. 28 Decemb. 98.

6 Die Conditiones wornach H. G. Michaels in Tettenser Loge stehendes, zur Handlung eingerichtetes und mit Krugge: rechtigkeit versehenes Wobuhaus und Re: bengebäude mit dem darin angelegten Gene: verbrennergeräthe am 23. Jan. d. J. auf dem hiesigen Rathhause zu Jever öffentlich verkauft werden soll, sind vorhero einzuse: hen, in Jever: bei Joh. Köcher, in Ver: dun: bey dem Kaufmann W. J. Fimmen, in Neussadtgödens: bey Laurenz Borchers Witwe, und in Tetteus bey dem Verkäufer.

7 Well. Thade Hinrich Bruns nach: gelassenes Hausmanns Haus nebst 10 bis 15 Matten Südwendung bey Mederns im Ho: hentircher Kirchspiel belegen, soll auf ein Jahr von May 1799 an verheuert werden, wozu Liebhaber sich am Mittwoch den 30 dieses, in Pannackers Hause zu Mederns einfinden können.

8 Johann Anton Janßen Schnelder Amtsmeister zu Sillenstede verlanget sofort oder auf Oftern einen guten Gesellen, ver: spricht annehmlichen Lohn.

9 Dregles Harms junior auf dem Ober Alben hat Zehn Tausend Schöfel, Kelt oder Rohr zu verkaufen. Wem davon gefäl: lig, melde sich in dieser Woche bey ihm.

10 Von des seel. Pastor Urban Sob: nes Geldern sind sofort oder May 200 Rg gegen Sicherheit und billige Zinsen zu bele: gen. Man melde sich deshalb bey den Vor: mündlern

X

X



11 Am Donnerstage, den 10 dieses werden die Waisenkinder das gewöhnliche Reichsahrsingen in der Stadt und Vorstadt vornehmen, welches dem menschenfreundlichen Publikum ergebenst angezeiget wird von den Provisoren des Waisenhauses.

12 Der Schneidermeister Meuno Kröger auf Friedricksfel, verlangt einen Gesellen je eher je lieber, verspricht guten Lohn.

13 Fust Janssen Becker Kinder Vorderhäuser haben pl. m. 1000. R. entweder in Ganzen oder bei Parcelen, sogleich gegen gehörige Sicherheit und zu veraccordirende Sinen zu belegen. Man kann sich bei Jacob Wilcken zu Großstiem oder bei Fust Jansen Kemmers zu Eilshausen deshalb melden.

14 Diejenigen welche an meinem verstorbenen Vater etwaige Forderungen haben, oder mit demselben in Berechnung gestanden, werden ersucher ihre Rechnungen resp. Gegenrechnungen binnen 4 Wochen bey mir einzubringen, da sie denn, nach gefundener Richtigkeit, die Bezahlung sogleich erlangen können. Sodann erkläre auch diejenigen, welche an meinem verstorbenen Vater noch schuldig sind, hiermit an die Bezahlung, und eruche ebenfalls binnen 4 Wochen zu verfügen; widrigenfalls ich zu Klagen mich genöthiget sehe. Wuppels den 2 Januar 1799. Peter Abmels.

15 Sollte jemand Bücher, Documente oder sonstige Papiere von meinem verstorbenen Vater geliehen haben: so eruche solche gefälligst an mir abzuliefern. Wuppels den 2ten Jan. 1799. Peter Abmels.

16 Seit langer Zeit sind bey meinen Gänsen, ein Paar alte Gänse, der Eigenthümer derselben wird aufgefordert sich in Best 14 Tagen bey mir zu melden. Bestrum. L. A. Schween.

17 Ich habe von 3 Rube Mist abzustehen, wer hiervon Gebrauch machen kann,

Der wolle sich mit den ersten bey J. W. Focke in Fever melden.

18 Der Feberische Kalender auf Druckpapier ist jetzt gebunden und mit einem papiernen Umschlage für 9 Sch. und durchschossen für 9 Sch. 10 W. bey den hiesigen Buchbindern, Trendel und Grosse zu haben. Einige wenige Exemplare auf Schreibpapier sind bey mir noch vorrathig Fever den 3. Jan. 1799. Hollmann.

### Geburtsanzeige.

Heute wurde meine Frau von einem gesunden Mädchen glücklich entbunden. Fev. d. 4 Jan. Meister Abram Lücke.

### Todesfall.

Am 30 Dec. v. J. Abends 5 Uhr entschlief nach einer 2 jährigen Entkräftung mein geliebter Mann und unser bester Vater, der Bauverwalter, Jacob Hinrichs in einem Alter von beynabe 78 Jahren, nachdem er 39 Jahre in vergnügtem Ehestand gelebt, 38 Jahre aber als Herrschaftlicher Mühlmeister, und 12 Jahre als Bauverwalter dem Staat gedient hatte. Diese für uns traurige Begebenheit zeigen wir des Verechtigten und unsern Gönnern, Freunden und Bekannten ergebenst an. Fev. d. 4 Jan. 1799. Wittwe Hinrichs. A. W. Hinrichs. C. Hinrichs.

Mit dem 31 sten Dec. 1798 ist die Rechnung der General Armen Kasse geschlossen. Wer für dieselbe Anslagen gehabt, muß innerhalb acht Tagen seine Rechnung einsenden. Fever den 3ten Jan. 1799.

Aus der General Armen Inspection.

